

Entwicklung eines Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention

Wie lassen sich Prävention und Intervention im schulischen Alltag umsetzen?

Grundmodul 1: Auftaktveranstaltung & Gruppenfindung

Dauer: 2 Std.

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, Ihre Schule fit dafür zu machen, auf schulische Krisenentwicklungsprozesse frühzeitig reagieren und in akuten Krisen handlungssicher intervenieren zu können.

Im ersten Grundmodul geht es nach einer kurzen Definition und Einführung in den Begriff „Krise“ vor allem darum, dass ihr Schulteam sich als Gruppe findet. In Anlehnung an ein arbeitspsychologisches Modell nehmen wir die Motive jedes Teammitglieds für die Arbeit im Schulteam in den Blick. Aus den einzelnen Motiven entwickeln wir im Anschluss ein gemeinsames „Why“ für die Gruppe in Form eines prägnanten Satzes, der das Team bei seiner weiteren Arbeit begleiten und motivieren soll.

Grundmodul 2: Prävention schulischer Krisen

Dauer: 3 Std.

Im zweiten Grundmodul steht die Prävention schulischer Krisen im Vordergrund. Es wird ein, auf der wissenschaftlichen Analyse schwerer schulischer Gewalttaten basierendes, Krisenentwicklungsmodell vorgestellt. Dieses Modell identifiziert konkrete schulische Präventivfaktoren (u.a. Grundhaltung, Schulklima, Informationsbündelung). Wir evaluieren mit Ihnen gemeinsam den Ist-Zustand dieser Präventivfaktoren an Ihrer Schule und arbeiten entsprechend die nächsten Maßnahmen heraus, um Schwachstellen zu verbessern. Abschließend üben wir mit Ihnen die Präventionsarbeit in Form eines Rollenspiels und vergeben die Rolle der Ansprechpartnerin bzw. des Ansprechpartners „Prävention“ in Ihrem Schulteam.

Grundmodul 3: Intervention bei schulischen Krisen

Dauer: 3 Std.

Im letzten Modul der Fortbildungsreihe beschäftigen wir uns mit dem bestmöglichen Handeln in akuten schulischen Krisensituationen. Hierzu stellen wir Ihnen den Aufbau des Notfallordners (u.a. Gefährdungsgrade, Vorlagen für Elternbriefe) vor und üben den schnellen Umgang in Notsituationen. Wir besprechen wichtige Aspekte, an die gedacht werden sollte (z.B. „Wer ist wie von der Krise betroffen?“) und schicken Sie in eine akute Krisenlage, die wir im Anschluss gemeinsam evaluieren.

Optional: Prozessbegleitung

Dauer: jeweils 1,5 Std.

Wir begleiten den Aufbau des Schulteams auf Wunsch in mehreren Folgeterminen.

Bitte beachten Sie: Da in schulischen Krisen die Schulleitung die Hauptverantwortung trägt, bitten wir bei diesem Angebot um eine verbindliche Teilnahme. Wie sich das Schulteam darüber hinaus im Einzelnen zusammensetzen und wer entsprechend an der Fortbildungsreihe teilnehmen sollte, stimmen wir gerne im Vorgespräch mit Ihnen ab.